



Videomanagementsystem nach Maß

vimacc Player Linux 1.2

Benutzerhandbuch

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Dieses Dokument darf nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der Accellence Technologies GmbH verwendet,
vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft: Accellence Technologies GmbH
Handelsregister: HRB 110799 Hannover
Geschäftsführer: Dr. Heinz Stephanblome
Redaktion: Mike Plötz

Tel: +49 (0)511 277 2400
Fax: +49 (0)511 277 2499

E-Mail: info@accellence.de
Internet: <http://www.accellence.de>
Anschrift: Accellence Technologies GmbH
Garbsener Landstrasse 10, 30419 Hannover, Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Editionen.....	4
2	Systemanforderungen	5
3	Vimacc Player Linux.....	6
3.1	Fenster des Players	6
3.1.1	Navigationbereich	7
3.1.2	Anzeigebereich für Videos.....	7
3.1.3	Szenarien.....	9
3.1.4	Bedienbereich für PTZ-Steuerung und Fensterformat	10
4	Installation Linux.....	12
4.1	Installation der Programmdateien	12
4.2	Konfiguration.....	12
4.2.1	AccVimaccConfig.conf	12
4.2.2	AccVimaccPlayer.conf	13
5	Support / Hotline.....	14
Index	15

1 Einleitung

vimacc ist eine universelle Videomanagementsoftware zur Übertragung, Anzeige, Auswertung und Archivierung von Video-Streams und zugehörigen Metadaten sowie zur Steuerung der Videotechnik wie z.B. Kameras, Encoder und Schaltkontakten eines digital vernetzten CCTV-Systems.

Das vorliegende Dokument beschreibt die Installation sowie die Konfigurationsmöglichkeiten der Edition **vimacc** Professional und gibt einen Überblick zur Bedienung.

1.1 Editionen

vimacc Professional:

- All in One Videomanagementsystem zur Installation auf einem einzigen PC oder Server
- Unterstützung für max. 64 Video-Streams bis HD-Auflösung
- gleichzeitige Anzeige von Live- und Playback-Videos
- unbegrenzte Monitoranzahl je Arbeitsplatz
- unbegrenzte Anzahl frei konfigurierbarer Sequenzen und Szenarien
- konfigurierbarer Eventmanager zur Aufschaltung von Kameras oder Szenarien
- Speicherung der Videos im Originalformat
- Export von Videos auf CD/DVD oder USB-Datenträger inkl. aller Metadaten und 32/64 Bit Player zum Abspielen auf PC ohne Installation
- Videowall durch abgesetzte Monitore
- Zeitsynchrones Playback auf dem Arbeitsplatz und der Videowall
- 100facher digitaler Zoom in Live- und Playbackvideos
- Interaktive Lagepläne
- Unterstützung für ONVIF Profile S
- Serverseitiges Motion Detection mit frei konfigurierbaren Bereichen
- Privacy Zone Masking für beliebige Bereiche
- Steuerungsmöglichkeit des Videosystems über http-Clients (z.B. Browser)

vimacc Enterprise:

- Unterstützt alle Funktionen aus **vimacc** Professional
- Die Anzahl der Kameras ist softwareseitig nicht begrenzt
- Dezentrale Installation der vimacc-Prozesse möglich
- Redundanz und Load Balancing
- OPC-Server und Client-Unterstützung
- Kopplungsmöglichkeit an externe Systeme (z.B. Leitsysteme, Interkom)

vimacc als Video-Subsystem

- Unterstützt alle Funktionen aus **vimacc** Enterprise
- Besitzt keine Oberfläche zur Bedienung, sondern integriert sich vollständig und transparent in ein übergeordnetes System

Dieses Dokument unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

2 Systemanforderungen

Die Anforderungen an ein Videosystem sind primär von der Anzahl der Kameras und deren Einstellungen (Bildformat, Framerate, etc.) sowie von vom aufzuzeichnenden Datenvolumen abhängig.

vimacc wurde auf einen ressourcenschonenden Betrieb bei hoher Qualität der Videodarstellung optimiert.

Folgende Betriebssysteme werden jeweils als 32 und 64 Bit-Version unterstützt:

- Windows® XP SP2/SP3
- Windows® 7
- Windows® 8
- Windows Server® 2003
- Windows Server® 2008

Ab Version 2.1:

- Open Suse 11.2 und 11.3
- Linux RedHat Enterprise Linux 5



Empfehlung:
64Bit Betriebssystem

Minimalkonfiguration:

- Intel® Core™ 2 Duo, 2GHz oder vergleichbar
- 4 GB RAM
- separate Grafikkarte min. 512 MB RAM
- 1 GB freier Festplattenspeicher für Betriebssystem und **vimacc**-Installation
- separater Festplattenspeicher (RAID) für Videoaufzeichnungen
- 100 MBit/s Netzwerkkarte (empfohlen 1000 MBit/s)



Eine Minimalkonfiguration ist nicht für die max. Anzahl von 64 Kameras geeignet!

Für die Planung eines Videosystems steht ein separates Dokument für die Systemplanung auf www.vimacc.de zur Verfügung

3 Vimacc Player Linux

Der **vimacc**-Player für Linux kann auf die gleiche Art wie eine Workstation und Windows in das Gesamtsystem integriert werden.

Die Grundfunktionalität des **vimacc**-Players für Linux beschränkt sich auf die Anzeige von live-Videos und die PTZ-Steuerungsmöglichkeit der angezeigten Kameras.

Zusätzlich können 4 benutzerdefinierte Szenarien für die Aufschaltung von bis zu 4 Kameras auf dem lokalen PC in einer Konfigurationsdatei AccVimaccPlayer.conf konfiguriert werden.

Beim ersten Start des Players wird kein Video angezeigt. Bei allen weiteren Starts wird jeweils der letzte Zustand vor dem Beenden des Players wieder hergestellt.

3.1 Fenster des Players

Das Fenster des **vimacc** -Players teilt sich in 4 Hauptbereiche:

1. Navigationsbereich
2. Anzeigebereich für Videos
3. Bedienbereich für Szenarien
4. Bedienbereich für PTZ-Steuerung und Videofensterformat.



3.1.1 Navigationsbereich

Im Navigationsbereich werden alle konfigurierten Kameras in Form eines Baumes angezeigt.

Die Konfiguration der Kameras erfolgt serverseitig über das ConfigurationsCenter für alle Vimacc-Player. Die konfigurierten Kameras stehen für alle Player gleichermaßen zur Verfügung.

Das Aufschalten der Kameras erfolgt mit Drag&Drop aus dem Kamera-Navigationsbaum in den Anzeigebereich der Videos.

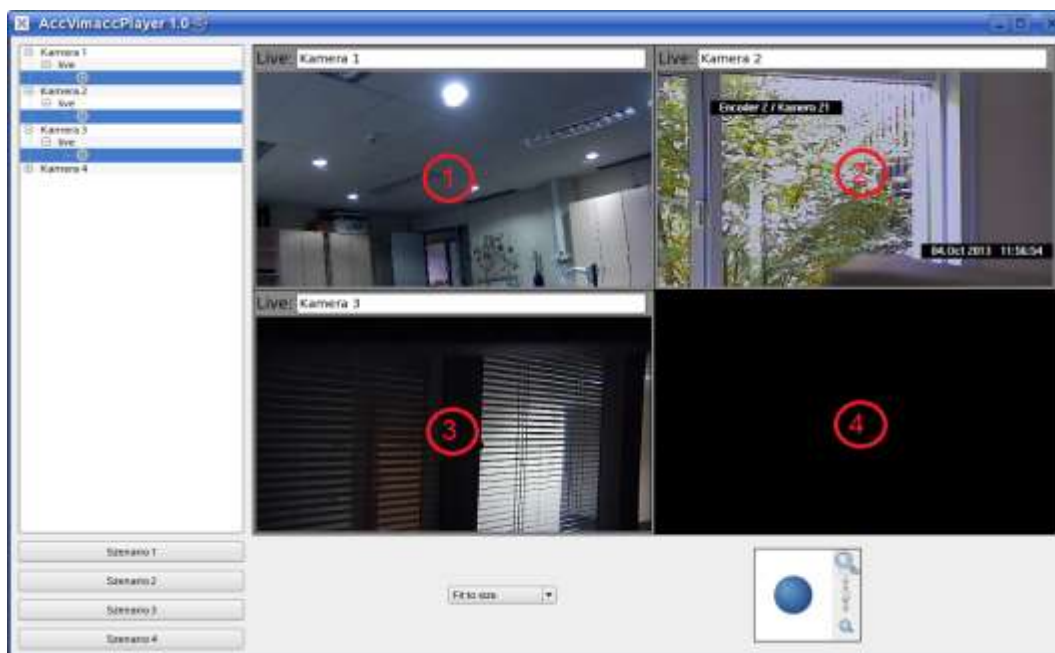
Mit den Tasten Shift und Strg kann vor dem Aufschalten eine Mehrfachauswahl vorgenommen werden. Das Grid des Videobereiches wird entsprechend der Anzahl der Videos angepasst.

Das Hinzufügen eines Videos zu einer bestehenden Anzeige kann durch Drücken und Festhalten der Shift-Taste vor dem Drag&Drop erreicht werden.

3.1.2 Anzeigebereich für Videos

3.1.2.1 Anzeigen von Videos

Der Anzeigebereich für Videos kann als Einfach-, Zweifach- oder Vierfach-Anzeige genutzt werden. Die Zählung der Videodialoge erfolgt dabei von links nach rechts und von oben nach unten.



Die Rahmen der einzelnen Videodialoge werden je nach Funktion in verschiedenen Farben dargestellt:

- Grau: Video wird angezeigt
- Grün: Videodialog angewählt, PTZ aktiv
- Gelb: PTZ-Steuerung belegt

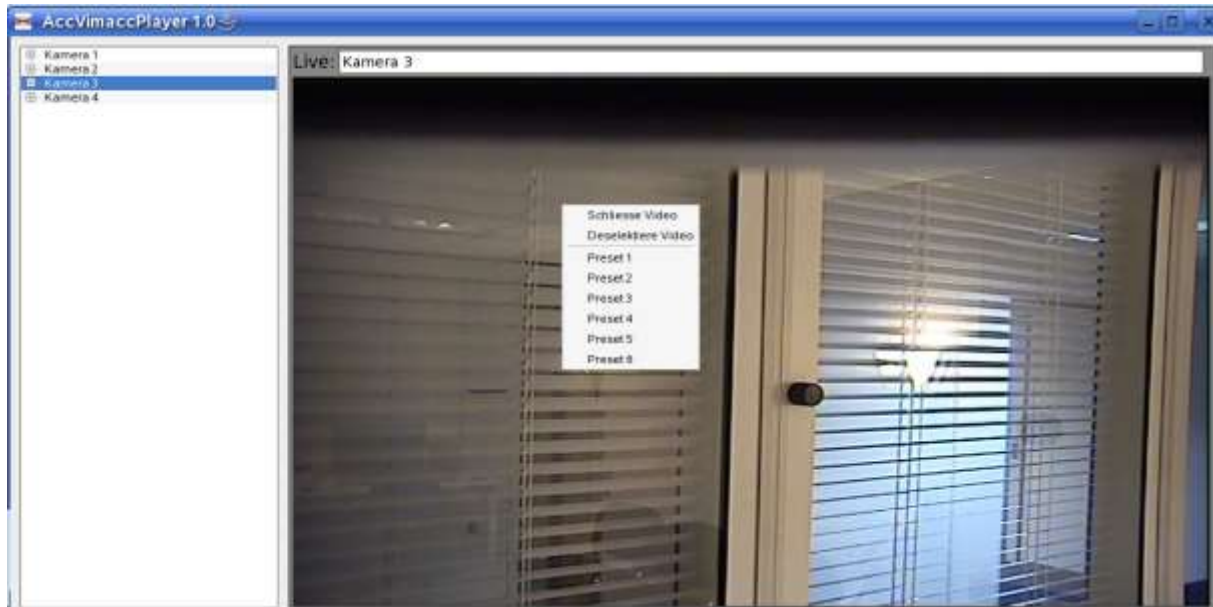
3.1.2.2 Bedienungen im Kamera-Fenster

Das Bedienen eines angezeigten Videos aus dem Anzeigebereich erfolgt über das Kontextmenü der rechten Maus-Taste in dem jeweiligen Videodialog.

Schließe Video schließt das Video

Deselektiere Video deaktiviert die PTZ-Steuerung für diesen Videodialog

Preset 1 bis Preset 6 wählen eine vordefinierte Kameraposition aus.



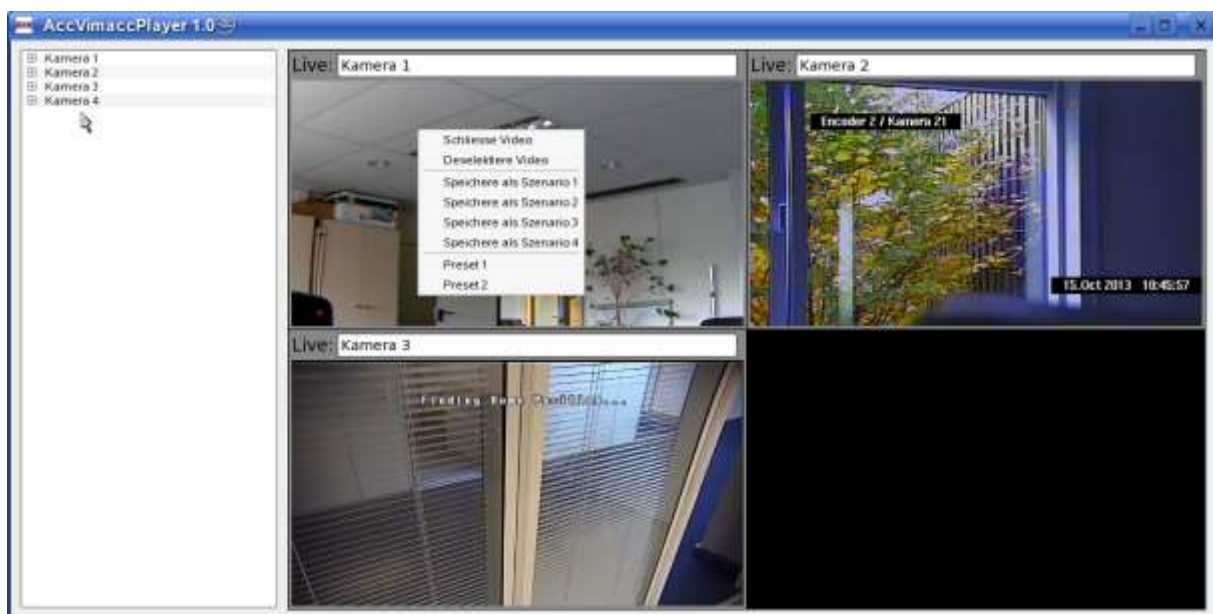
3.1.3 Szenarien

Ein Szenario ist eine festgelegte Anordnung von bis zu 4 Kameras.

Durch einen einfachen Klick auf die jeweilige Schaltfläche wird das Szenario aufgeschaltet.

Die Konfiguration der Szenarien erfolgt in einer lokalen Konfigurationsdatei `AccVimaccPlayer.conf` die weiter unten beschrieben ist.

Wenn der Eintrag `SaveScenario=true` gesetzt ist kann die gerade aufgeschaltete Anordnung direkt mit „Speichere als Szenario x“ im Kontext-Menu abgespeichert werden.



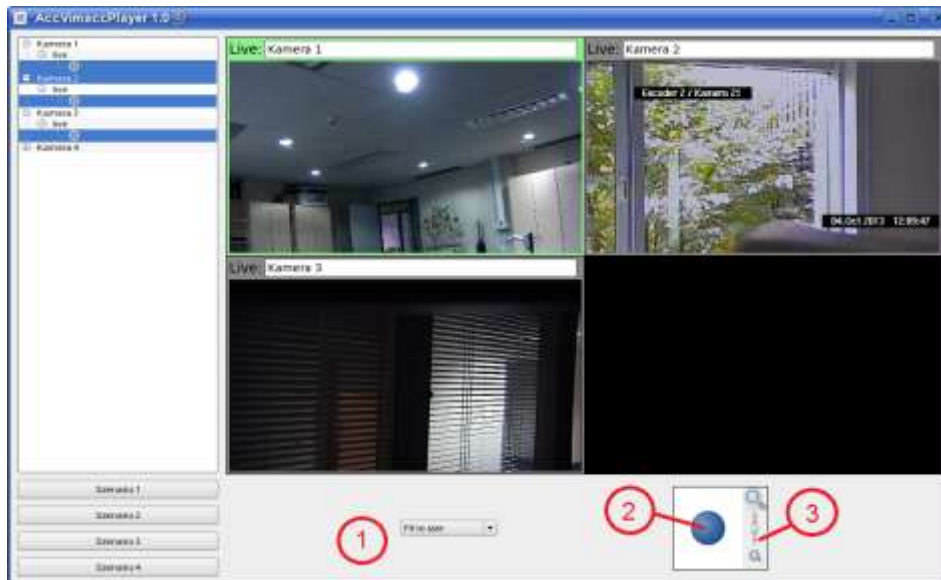
Beim Speichern eines Szenarios wird über ein Eingabefeld der Name des Szenarios abgefragt und in der Datei `AccVimaccPlayer.conf` in der Rubrik dieses Szenarios gespeichert.

3.1.4 Bedienbereich für PTZ-Steuerung und Fensterformat

Über das Auswahlménü (1) kann das Format des Videofensters festgelegt werden.

Keep aspect ration: Originalformat des Videos

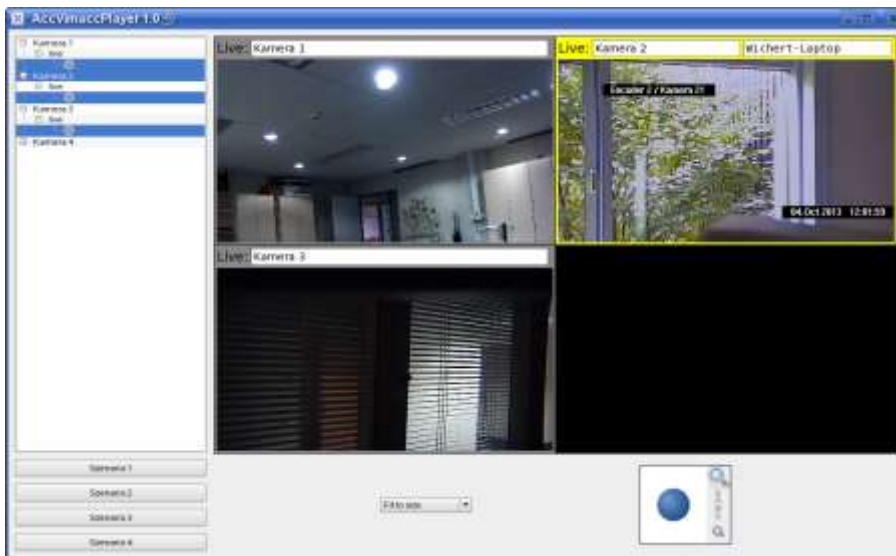
Fit zu size: Strecken des Videos bis zum Ausfüllen des gesamten Anzeigebereiches (keine schwarzen Ränder)



Durch Ziehen am Software-Joystick (2) kann die Kamera entsprechend bewegt werden. Der Slider (3) bedient die Zoom-Funktion der Kamera.

Die PTZ-Steuerung wird durch Klicken in den Videodialog exklusiv aktiviert. Der Rahmen des Videodialoges färbt sich in diesem Fall grün.

Beim Versuch dieselbe Kamera auf einem anderen Arbeitsplatz anzuwählen, wird das Kamerafenster gelb eingefärbt und der Namen des bedienenden Arbeitsplatzes angezeigt. Eine PTZ-Steuerung ist in diesem Fall nicht möglich.



4 Installation Linux

4.1 Installation der Programmdateien

Der vimacc Player Linux erfordert, dass eine QT-Version 4.7.4 installiert ist. Sollte QT in der erforderlichen Version nicht bereits installiert sein, dann kann die Version mittels Datei Trolltech.tar.gz nachinstalliert werden

Die Installation erfordert Root-Rechte

- vimacc.tar.gz nach /opt kopieren.
 - o Auspacken: tar xzfv vimacc.tar.gz
- Trolltech.tar.gz nach /usr/local kopieren.
 - o Auspacken: tar xzfv Trolltech.tar.gz
- /etc/ld.so.conf.d/vimacc.conf mit dem Inhalt /opt/vimacc/lib anlegen
- symbolische Links anlegen:
 - o in /usr/local/Trolltech/qt-4.7.4/bin „ln -sf \$PWD/* /usr/local/bin“ ausführen
 - o in /usr/local/Trolltech/qt-4.7.4/lib „ln -sf \$PWD/* /usr/local/lib“ ausführen
- ldconfig ausführen.
- /etc/host ergänzen um den Hostname der in der AccVimaccConfig.conf verwendet wird.
- in /opt/vimacc/bin/AccVimaccPlayer starten

4.2 Konfiguration

Die Konfigurations-Dateien sind unter /opt/vimacc/etc abgelegt.

4.2.1 AccVimaccConfig.conf

Die Adresse des vimacc-Server muss in der Datei AccVimaccConfig.conf unter dem Schlüssel [ConfigClient] als Server1 in folgender Form eingetragen sein.

Server1 = Hostname Port IP-Adresse

Der Port ist per Default 9370.

Beispiel:

```
[ConfigClient]
ListenToAnnouncements=false
MulticastInterface=0.0.0.0
Server1=SESW7x64 9370 192.168.200.48
```

Der Hostname muss auf dem Arbeitsplatz bekannt sein und muss ggf. in die /etc/hosts Datei eingetragen werden.

4.2.2 AccVimaccPlayer.conf

Der Eintrag SaveScenario=true aktiviert das Abspeichern der aktuell aufgeschalteten Kameras als Szenario aus dem KontextMenu.

Der Eintrag MaxVideoStreams=4 begrenzt die gleichzeitig aufschaltbaren Videos auf den angegebenen Wert. Ist der Eintrag nicht angegeben, dann wird der default-Wert intern auf 4 Videos gesetzt.

```
[DisplayOptions]
HidePlaybackControls=true
HideDeviceTree=false
SzenarioButtonText=Szenario
SaveScenario=true
MaxVideoStreams=4
```

Szenario-Buttons können auch manuell konfiguriert werden.

Beispielkonfiguration:

```
[Scenario 1]
Text=Szenario 1
RootKey=ActiveSitePlan
size=2
```

-> **Name des Szenarios / Button-Text**
-> **Ort des Videostreams in vimacc**
-> **Anzahl der aufzuschaltenden Videos**
➔ **Max. 4 Kameras je Szenario**

```
1\stream=ActiveSitePlan/Default/Kamera 1/live/video
1\displayName=Kamera 1
```

-> **Stream Kamera 1**
-> **Name Kamera 1**

```
2\stream=ActiveSitePlan/Default/Kamera 2/live/video
2\displayName=Kamera 2
2\position=0
```

-> **Stream Kamera 2**
-> **Name Kamera 2**
-> **Preset Kamera 2**

5 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu vimacc?

Dann wenden Sie sich bitte

- per Email an support@accelence.de
oder
- telefonisch unter **+49 (0)511 277 2490**

an unsere Hotline. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen Werktags von 9:00-17:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Index

—A—

AccVimaccConfig.conf	12
AccVimaccPlayer.conf	13

—M—

MaxVideoStreams	13
-----------------------	----

—S—

SaveScenario	13
Support	14
SzenarioButtonText	13

—V—

vimacc Enterprise	4
vimacc Professional	4